

Konferenz: „(Aristotelian) Possibilities and Necessities – Prospects and Criticism“

24.-26.07.2017

Akademie für politische Bildung, Tutzing

Im gegenwärtigen Philosophieren sowohl im angelsächsischen Bereich, als auch in der ‚kontinentalen‘ Philosophie ist ein wiedererstarktes Interesse an Figuren festzustellen, die man allgemein unter den Topos ‚aristotelischer Essentialismus‘ fassen kann. Dieses neuerwachte Interesse hat dabei seinen Ursprung nicht zuletzt in der Popularität der Modallogik innerhalb der zeitgenössischen analytischen Philosophie. Dabei liegt der Fokus der modernen Forschung zum Problem der Modalität im aristotelischen Verständnis nicht nur im Bereich der theoretischen, sondern auch der praktischen Philosophie. Diese Breite der thematischen Rezeption macht deutlich, dass die gegenwärtige Philosophie den aristotelischen Essentialismus als eine fruchtbare Quelle voller wertvoller Gedanken und Ideen betrachtet, in dem grundlegende philosophische Begriffe und Probleme diskutiert werden können.

Die Konferenz mit dem Titel „(Aristotelian) Possibilities and Necessities – Prospects and Criticism“ hat das Ziel, diesen zeitgenössischen und zeitgemäßen Aristotelismus durch eine weitgefächerte und systematische Analyse gegenwärtiger wie traditioneller Zugriffe auf das Möglichkeitsproblem zu erkunden, und dies auf dem Gebiet der theoretischen wie der praktischen Philosophie. Dabei sollen Fragen leitend sein wie: Was kennzeichnet einen genuin aristotelischen Zugang zur Ethik und Metaphysik? Was sind die Chancen, Herausforderungen und Grenzen dieses weitläufigen Zugriffs auf eines der basalen Probleme der Philosophie? Wie kann eine aristotelische Metaphysik bzw. eine aristotelische Auffassung von Möglichkeit mit der Semantik möglicher Welten in Verbindung gebracht werden? Diese und verwandte Fragen werden während der Tagung diskutiert. Die Vorträge werden dabei thematisch nicht nur in den Feldern der Metaphysik und Epistemologie, sondern auch der Ethik, der Sprachphilosophie und der Handlungstheorie angesiedelt sein.

Interessierte Studierende sind herzlich eingeladen, an dieser Tagung teilzunehmen. Die Kosten werden sich auf 65,- (Übernachtung und Vollpension) belaufen. An- und Abreise sind individuell zu organisieren und zu finanzieren. Anmeldungen richten Sie bitte bis zum **31.05.2017** an marko.fuchs@uni-bamberg.de und sebastian.krebs@uni-bamberg.de.

Vorläufiges Programm

Montag, 24.07.

14:15 Begrüßung und Einführung (Fuchs/Krebs/Spieker)

14:30-15:30 Uwe Voigt – Modalities of the Soul: Aristotelian and Neo-Cartesian Perspectives

15:30-16:30 Simo Knuuttila – Medieval Theories of Modality

Kaffeepause

17:00-18:00 Sonja Schliermann – What's possible? Early modern varieties of possibility

18:00-19:00 Esther Ramharter/Richard Heinrich – Dynamical Principles, Modality, and Existence Proofs in Kant's Critical Philosophy

19:00 Abendessen und Get Together

Dienstag, 25.07.

09:00-10:00 Andrew Stephenson – Kant's Aristotelianism about Knowledge of Necessity: Setting Kripke Straight

10:00-11:00 Sebastian Bender – Spinoza

Kaffeepause

11:30-12:30 Marko J. Fuchs – Possibility and Reality in Hegel and Adorno

Kaffeepause

12:30-15:00 Mittagessen

15:00-16:00 Helmut Pape – Reale Möglichkeit und die Möglichkeit des Unmöglichen

16:00-17:00 Uwe Meixner – Powers are not Enough

Kaffeepause

17:30-18:30 Kit Fine – Modality and Truthmakers

18:30 Abendessen

Mittwoch, 26.07.

09:00-10:00 Benjamin Schnieder – Substances, Essence, and Grounding

10:00-11:00 Penelope Mackie – Minimalist Essentialism, Counterpart Theory, and De Re Modal Scepticism

11:30-12:30 Gabriele De Anna – Substance, Unity, and Possibility